

Vogelbörse mit besonderem Zuspruch

Bis zu 200 Anbieter im Bürgerhaus – Terminwechsel womöglich Dauerlösung

Lollar (vh). Grund zum Jubilieren gibt es für die Vogelfreunde Lollar und Umgebung, die mit ihrer 58. Oberhessischen Vogelbörse am Sonntagvormittag im Bürgerhaus Lollar einen Erfolg verzeichneten. Letztens war das keine Selbstverständlichkeit mehr. Diesmal wurde der Tag für die Frühlingbörse sogar vorgezogen. Anstatt am zweiten März-Wochenende, wie sonst üblich, machten organisatorische Gründe den Ausweichtermin nötig. Vielleicht etabliert sich der sogar.

Vorsitzender Jürgen Puschmann (Mainzlar) will zuvor die Züchter befragen und erklärt sich das plötzlich gestiegene Interesse auch mit der Tatsache, dass die wichtigen Ausstellungen nun vorbei seien und die neue Zucht-saison Ende März wieder beginne. Daher hätten die Anbieter etwas Luft und anscheinend das Publikum ebenso, mehrheitlich wohl Käufer. Auf mindestens 150 Züchter bis möglicherweise 200 Anbieter schätzt Puschmann die ab 6 Uhr morgens angereisten

Frauen und Männer mit ihren Vogelkäfigen. Über zehn Tische zusätzlich habe der Verein aufgestellt. Verglichen mit den Vogelschauen, wo groß dimensionierte Volieren sicherlich dem einzelnen Vogel viel mehr Platz bieten, mag es der eine oder andere Besucher bei der Vogelbörse etwas bedauern, wenn die teils farbenprächtigen Piepmätze sich vorübergehend mit weniger begnügen müssen. Jedenfalls wachte das Gießener Veterinäramt vor Ort darüber, dass dem Wohl der gefiederten Haustiere Sorge getragen wurde. Viele Spitzenvögel, die bei Ausstellungen Preise erhielten, waren in Lollar mit dabei.

Das Angebot umfasste die verschiedensten Arten wie Sittiche in allen Variationen, Waldvögel oder allerlei Exoten. Beachtung fanden nicht nur Großsittiche und Papageien, sondern auch Winzlinge wie Erlenzeisig oder Kubafink. Erstaunliche Farbigeit war etwa bei der Prachtrosetta Pflicht. Nächste Vogelbörse des Lollarer Vereins: am 2. Oktober.



Blick in die Vogelbörse im Lollarer Bürgerhaus.

(Foto: vh)